Blick in den Landkreis

Donnerstag, 26. September

Eschershausen

Jugendzentrum Alter Bahnhof, 15 bis 20.30 Uhr.
Tafel-Zweigstelle. 14.30 bis 16 Uhr, An der Kirche 1.
Wochenmarkt. 8 bis 12.30 Uhr, Otto-Elster-Platz.
Mehrgenerationenhaus. Caféstube von 10 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, 15 Uhr Spielenachmittag für Jung und Alt, 19.30 Uhr Kreativstübchen.

Stadtoldendorf

Sozialverband. Kartoffelbraten der Wandergruppe um 12.30 Uhr.
Themenabend „Ich kann nicht glauben, weil die Evolutionstherapie bewiesen ist!“ um 19 Uhr im Gemeindezentrum der EFG Stadtoldendorf.
Gewandhaus bei Rose. Geöffnet 9.30 bis 12 Uhr, 15 bis 17 Uhr, Burgtorstraße.
Wochenmarkt. 8 bis 12.30 Uhr auf dem Teichtorplatz.
Jugendfreizeitheim. Mädchentag von 14.30 bis 18 Uhr.

Bevern

Eversteiner Skatfreunde. 18 Uhr im Hotel „Unger“.

Deensen

Selbsthilfegruppe DVMB. Trockengymnastik, 18.30 Uhr, Sporthalle.

Lauenförde

Landfrauenverein. Jahreshauptversammlung um 19 Uhr im Forellenhof.

Lütgenade

Rat des Flecken Bevern. Sitzung um 20 Uhr im Gasthaus Reimer.

Es herrschte bei der Eröffnung nicht ganz das optimale Strand-Wetter, dennoch war die Stimmung bei der Feier am Weser-Ufer gut. *tah*

Wellness am Weserufer

Erster Teilabschnitt des LandZukunft-Projektes in Reileifzen eingeweiht

Ortsvorsteher Friedrich Hoffmeister (links) hält die Eröffnungsrede, begleitet von Sabine Tippelt und Harald Stock.

Reileifzen (he). Im LandZukunft-Projekt der Solling-Vogler-Region sind bekanntlich drei Orte im Landkreis Holzminden als Modelldorf ausgewählt worden: Lauenförde, Polle und Reileifzen. Nachdem in Polle im Mai der Aschenputtelweg als erster Teilbereich eingeweiht wurde, konnte jetzt in Reileifzen der größte Bauabschnitt, nämlich die Ruhe- und Wellnessoase am Weserufer mit Beachvolleyballfeld, Badmintonfeld, Ruhezonen mit Wellnessliegen und Strandkörben, Kinderspielanlage und öffentlicher Toilette offiziell der Öffentlichkeit übergeben werden.

Friedrich Hoffmeister, Ortsvorsteher und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Reileifzer Vereine, konnte zahlreiche Gäste am Weserufer begrüßen. Er dankte den zahlreichen Helfern für ihre uneigennützige Arbeit bei der Umsetzung des Projekts. Er wies darauf hin, dass auch im Bereich der Projektschritte um die „Gänsetränke“ das Modelldorf schon bedeutend weitergekommen ist. So ist der Anbau des Geräteraums bereits abgeschlossen, und die Sonnenterrasse nimmt Gestalt an und wird bald fertiggestellt sein.

Beeindruckende Leistung der Helfer

Samtgemeindebürgermeister und Gemeindedirektor Harald Stock überbrachte die Grüße der Samtgemeinde und des Fleckens Bevern. Auch er dankte allen Helfern, die das Projekt in so kurzer Zeit umgesetzt hätten. In Vertretung der Landrätin überbrachte Sabine Tippelt Grüße des Landkreises und war ebenfalls von der großartigen Leistung aller Helfer beeindruckt. Nach den offiziellen Reden wurde dann die gestiftete Einweihungstorte angeschnitten und zum gemütlichen Teil übergegangen. Auch das Beachvolleyballfeld wurde gleich ausprobiert.

Der TAH gratuliert

Boffzen. Herr Heinrich Meyer, Bachstraße 16, wird heute 81 Jahre alt; Herr Willi Päkel, Obere Dorfstraße 32, begeht heute seinen 80. Geburtstag.
Derental. Faru Ursula Schäfer, Lange Straße 39, wird heute 72 Jahre alt.
Eimen. Frau Bärbel Sünnemann, Die Welle 3, begeht heute ihren 79. Geburtstag.
Kemnade. Herr Horst Wall, Hamelner Straße 24, wird heute 77 Jahre alt; Herr Manfred Hellmig, Elsa-Brandström-Straße 4, begeht heute seinen 74. Geburtstag.
Merxhausen. Herr Günter Schattenberg, Merxhausener Straße 22, vollendet heute sein 73. Lebensjahr.

Saisonabschluss beim TC

Stadtoldendorf (r). Die Saison beim Tennisclub Stadtoldendorf neigt sich dem Ende entgegen. Vorgesehen ist, am Donnerstag, 3. Oktober, ab 14 Uhr auf der Anlage am Schützenhaus den Saisonabschluss durchzuführen. Bei gutem Wetter soll auch Tennis gespielt werden. Ob ein Turnier durchgeführt wird, wird nach Anzahl der Teilnehmer entschieden. Bei Regen verschiebt sich der Treffpunkt auf 16 Uhr. Als Essen sind Jägerrouladen und eingelegte Heringe geplant. Anmeldung mit Essenwunsch bis zum 29. September bei Doris Stottmeister (Telefon 05532/1535) oder Jutta Rettig (Telefon 05532/3139).

Kartoffelbraten

Warbsen (r). Am 2. Oktober findet ab 19.30 Uhr das traditionelle Kartoffelbraten des DRK Warbsen, in der ehemaligen Schule statt. Anmeldungen sollten bis 29. September unter Telefon 05532/8996 erfolgen.

„Ich kann nicht glauben...“

Halbzeit bei der Vortragsreihe in Stadtoldendorf

Stadtoldendorf (r). „Ich kann nicht glauben, weil Christen mich enttäuscht haben“, lautete das erste Thema der Vortragsreihe „Ich kann nicht glauben, weil…“ im Gemeindezentrum der Evanglisch-Freikirchlichen Gemeinde Stadtoldendorf. Referent Markus Wäsch aus Dillenburg, der Autor und Herausgeber mehrerer Bücher und Initiator und Leiter des Sonntagabendtreffs in Dillenburg ist, sowie Lehrer an der theologischen Akademie in Wiedenest freute sich über den gut gefüllten Vortragssaal. Das Thema brachte anscheinend viele zum Grübeln.

Das Resümee des Referenten: „ein Christ, der nicht nach christlichen Grundsätzen lebt, sich im Alltag anders verhält, kann mehr Schaden anrichten als 100 Atheisten“. Ebenso sprach er über Namenschristen sowie Fanatiker, die nicht verstanden hätten, worum es beim christlichen Glauben gehe.

Bei dem Thema „Ich kann nicht glauben, weil ich meinen Verstand nicht abgeben will“ kam der Referenz zu der Schlussfolgerung, dass Wissenschaft und christlicher Glaube sich decken. „Ein Ozean passt nicht in eine Tasse“, so Wäsch, „wir können Gott nur beschränkt erkennen, aber der Glaube geht tiefer.“

Referent Markus Wäsch ist in seinem Element. *tah*

Die Vortragsreihe wird musikalisch und gesanglich untermalt.

„Ich kann nicht glauben, weil Gott sich mir noch nie gezeigt hat“, war das Thema des dritten Vortrags. Der Referent klang sehr zuversichtlich, denn er wie viele andere Christen auch haben die Erfahrung gemacht, dass Gott die unsichtbare übernatürliche Welt aufdeckt. Der Referent empfiehlt, sich mit allen Zweifeln, Überlegungen aufrichtig an Gott zu wenden und nicht aufzugeben, bis er antworte.

Markus Wäsch habe sich mit einigen Religionen beschäftigt, daher konnte er auch zu dem Thema: „ich kann nicht glauben, weil es so viele Religionen gibt, und ich nicht weiß, welche Recht hat!“ viel berichten. So glauben 64 Prozent in Deutschland an einen Gott, aber nur zwölf Prozent an den Gott der Bibel. Religion an sich mache großen Schaden, da es hierbei um Vorschriften gehe. Jesus befreie davon.

Interessenten haben noch die Möglichkeit bei weiteren Vorträgen bis einschließlich Sonntag dabei zu sein. Jeweils um 19 Uhr spricht Markus Wäsch im Gemeindezentrum am Holeburgweg am 26. September über die Evolutionstheorie, am 27. September über das Leid auf der Welt und am 28. September über die Phase nach dem Tod. Den Abschluss der Themenreihe bildet der Vortrag am Sonntag, 29. September, um 10 Uhr mit dem Titel „...Jesus doch nicht ernsthaft auferstanden sein kann.“

Musikalisch untermalt wird das Ganze von Viktor Hildebrandt, dem Project-Chor sowie dem Gemeindechor der Gemeinde, ebenso berichten der Pastor Andreas Blaas sowie andere Gemeindemitglieder über ihre Erfahrungen mit Gott. Nach den Vorträgen stehen der Pastor und Gemeindeleiter für Gespräche und Anregungen zur Verfügung. Der Pastor ist erreichbar unter Telefon 05532/5099021, Handy 0176/39860192.

Kartoffelbraten der Feuerwehr

Holenberg (r). Das Kartoffelbraten der Freiwilligen Feuerwehr Holenberg findet am Sonnabend, 28. September, ab 14 Uhr auf dem Grillplatz in Holenberg statt. Die Essen-Vorbestellungen wurden schon entgegengenommen.

ANZEIGE